

Gast auf vier Pfoten in der Klasse 3a

Vor den Weihnachtsferien bekam die dritte Klasse der Wiehagenschule Besuch von Tamino. Er ist der Therapiehund der Hansaschule, Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung.

Tamino ist speziell für die Arbeit an Schulen ausgebildet und hilft den Kindern an der Hansaschule Vertrauen und Selbstbewusstsein aufzubauen, Möglichkeiten zur Regulierung ihres Verhaltens zu entwickeln, ruhiger zu werden und Erfahrungen im Umgang mit Tieren zu machen. Er wird begleitet von seiner Besitzerin Frau Dünwald, Förderschullehrerin der Hansaschule. Frau Dünwald führt die Kinder einfühlsam an den Kontakt mit dem Hund heran und ermöglicht ihnen, Ängste zu überwinden. Sie stärkt über den spielerischen Umgang mit dem Tier die Fähigkeiten der Schüler, sich im Rahmen klarer Handlungsanweisungen im Kontakt mit dem Hund zu erleben und ihr Verhalten zunehmend zu steuern. (Informationen hierzu auf der Homepage der Hansaschule: www.hansaschule.com)



Im Rahmen der kooperativen Zusammenarbeit mit der Hansaschule konnte Frau Dünwald mit Tamino die Klasse 3a an unserer Schule besuchen. Die Schüler lernten Tamino kennen und



konnten aus der Tasche auf seinem Rücken Dinge entnehmen, die er braucht oder mit denen er spielt. So wurde ein erster Kontakt aufgebaut und die Kinder lernten motiviert viel über den Umgang mit Hunden. Ein Schüler durfte Tamino Wasser geben, dann zeigte Frau Dünwald einige Dinge, die er kann, z.B. nur auf Handzeichen sitzen und kommen, auf Kommandos hören und Futter aus Verstecken suchen.



Nachdem so ein erstes Vertrauen hergestellt worden war, durfte jedes Kind dem Hund etwas zu fressen geben. Hierbei unterstützten die Klassenlehrerinnen Frau Scherhoff und Frau Wolf die Kinder, die noch unsicher waren. Viele Schüler schafften es schon, den Hund mit der Hand zu füttern. Einige legten den Hundekeks noch vor Tamino auf den Boden und gaben ihm ein Kommando, wenn er fressen durfte. Es erfüllte alle mit Stolz und Freude, ihren neuen Freund zu füttern, auch wenn einige Kinder sich zunächst überwinden mussten.



Abschließend durfte jedes Kind sich einmal alleine zu Tamino setzen, ihn bürsten und auch streicheln, wenn es wollte. Die anderen Kinder beobachteten von ihren Plätzen aus, was vorne geschah. Sie konnten die Wartezeit gut und lange aushalten. Der direkte Kontakt zu Tamino wurde von allen Kindern genossen. Nachdem die Nähe zunächst über die Bürste aufgenommen wurde, traute sich jeder Schüler zu den Hund auch zu streicheln.



Die Stunde mit unserem neuen Freund Tamino war für alle Kinder und die Lehrerinnen ein besonderes Erlebnis, von dem die Schüler noch häufig berichten. Wir danken der Hansa-schule und insbesondere Frau Dünwald, dass sie uns diese wertvolle Erfahrung geschenkt haben.

